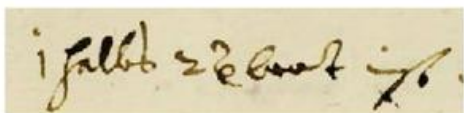


"den herren von Zug Rechnung"

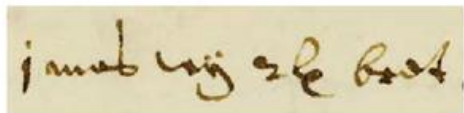
- 1) s. KDM Thurgau I 160
- 2) s. EA VI 1, 89 (Nr. 58)

147/51-53

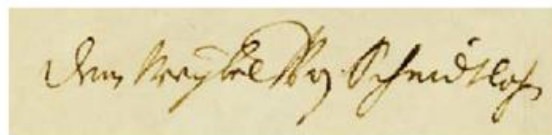
3)



4)



5)



Glossen und Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben
AH 147, 74-75 - Blatt 75^v leer

147/52

[1624 November]

A

AUFSTELLUNG DES LANDSCHREIBERS DER FREIEN ÄMTER, BEAT II. ZURLAUBEN, BEZÜGLICH DER BEI [DEN EISENHÄNDLERN HANS KONRAD UND HANS HEINRICH] HEIDEGGER¹ IN ZÜRICH BEZOGENEN NÄGEL²

"By den H. Heideggern Zu Zürich [zu] nemmen.

500 Fuessdili Nagel

R. 3 ss 30:

500 Gantz Nagel

R. 1 ss 35:

500 Halb Nagel

R. 1 ss 30

R. 7 ss 15

[gez.] Beat [II.] Zur louben Landschryber jn Freyen Embteren"

"Zalt Jm ... [November] 1624"

1) s. auch Zurlaubiana AH 147/39

2) Diese Käufe dürften in Zusammenhang mit dem Umbau der Wälismühle in Bremgarten zu sehen sein; diese ging dann 1625 von **Konrad III.** Zurlauben an Beat II. Zurlauben über.

AH 147, 75^v (aufgeklebt)

147/53

1653 Mai 21., Schüpfheim

A

SCHREIBEN VOM KRIEGSRAT [DER X LUZERNISCHEN ÄMTER]¹ AN DIE IN LUZERN VERSAMMELTEN GESANDTEN² DER IV KATH. ORTE
[- V AUSG. LU -]

"Nebend fründtlichem grues und dienst bevor demnach hatt diser läuffer sein schreiben alhie Zue Schüpffen abgleit, und wylen in J1 uns

147/53-54

aus dem Bern gebiet posten kommen, das die H. [Schultheiss und Rat] ... der Statt Bern angriffen und uns in glichem von öch ouch gwise bricht inkommen, das üch frambdes volck³ zuo kommen und darumb so bald mier gwise bricht vernemen das ihr frambdes volck in die statt inlazen wurden, sol wellend mier den nächsten wäg uff lucern [=Luzern] ziehen und uns bruchen so weit uns gott glück geben wird, aber Jhn Baden, zuo tagsatzig wil man nit⁴, aber für ein gmeind zuo Underwalden⁵ so es die zeit nach köndte zuo tragen und geben hiemit gott und **maria** woll befohlen ...".

- 1) Das Schreiben ist wie folgt unterzeichnet: "Schüpffen der kriegs Rath"
- 2) Für Stadt und Amt Zug nahm Stadt- und Amtsrat **Beat II.** Zurlauben, der Vermittler im Bauernkrieg, teil, s. Zurlaubiana AH 134/30.
- 3) Es ging um die drohende Intervention franz. Truppen aus dem Elsass unter dem Kommando von Gouverneur Henri de Lorraine, Comte d'**Harcourt**, s. Mühlestain/Bauernkrieg 450.
- 4) Eine solche fand tatsächlich nicht statt.
- 5) Ob damit die am 7. Juni 1653 beginnende Tagsatzung der obgenannten IV kath. Orte in Stans gemeint ist, bleibt unklar. Jedenfalls sollte diese dann zwischen der Stadt Luzern und den X Ämtern ihrer Landschaft einen Schiedsspruch fällen, s. EA VI 1, 177 (Nr. 97) sowie Zurlaubiana AH 3/85. Stadt und Amt Zug war an dieser Tagsatzung nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.

Kopie - AH 147, 75^v (aufgeklebt)

147/54

1635 Dezember 24., Altdorf; "in aller il"

A

SCHREIBEN [VOM URNER LANDRAT HPTM. HANS JAKOB SCHMID] AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT, GARDE]HPTM. BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG¹

"Neben anmeldung mines dienst und grusses füeg ich deme zu wissen, dz ich mit Verlang[t]en bscheid von Meiland gwesen wegen begerten Consents mit solchem den H^{ten} H. Contentiren wie ich denen vor etlich Monaten schon die gelt mittel hier zu auch etwas andere waren für einen husbruch dargelichen Da ich aber gestern erst den bschluss wo sye schon bliben bekommen und schribt man mit vil klagen wie dz sye in ansehung ettlicher monatsold ussstents mir nit allein nichts gekaufft sond[ern] dz geldt einmal den soldaten dargeben mit versprechung und vertröstung (da ich sunsten kein Zwifel und d[er] willferigkeit etwan es vil 100 kronen antreff gewiss) mir nach erster